

## MUSIK IM NATIONALSOZIALISMUS

An diesem Studientag wird die ambivalente Rolle von Musik während der Zeit des Nationalsozialismus und der Judenverfolgung thematisiert. Ein Themenbereich ist die Auseinandersetzung mit der Funktionalisierung von Musik für das NS-Regime bzw. die Täter und Mitläufer. Dem gegenüber wird die Rolle von Musik als Überlebenshilfe für die Verfolgten des Regimes behandelt. Beide Themenbereiche können auch getrennt voneinander an je einem Studientag bearbeitet werden.

### Aspekte von Musik im NS-Regime:

- Die Reichsmusikkammer: Ausgrenzung jüdischer Musiker/innen aus dem Musikleben
- Lieder der NS-Bewegung
- Musik in Familie, Schule und Freizeit: Der NS-Staat als „Singediktatur“
- Lieder der Hitlerjugend: Ideologische Beeinflussung und geschlechtsspezifische Erziehung
- Unterhaltungsmusik im Nationalsozialismus, Musik im Krieg
- „Entartete“ Musik
- Richard Wagner und der Antisemitismus
- Oppositionelle (Jugendliche) und ihre Musik (z.B. Swing-Jugend, Edelweiss-Piraten)

### Aspekte von Musik als Ausdruck von Lebensmut und als Überlebenshilfe:

- Musik im osteuropäischen Shtetl (Traditionelle Klezmermusik)
- Musik in Ghettos
- Musik in Konzentrations- und Vernichtungslagern
- Musik im Exil
- Biografien verfolgter Musiker/innen und Musikschaffender

### Methodische Elemente:

- o Führung durch die ständige Ausstellung mit Fokus Musik
- o Kurzer Einführungsvortrag: Gleichschaltung des Musiklebens im NS-Staat (anhand von Schaubildern)
- o Filmanalyse: Eine ehemalige Jungmädels-Führerin berichtet über die Inszenierung und Wirkung von Musik insbesondere auf junge Menschen
- o Kleingruppenarbeit zu selbst gewählten Aspekten des Themas (basierend auf vorbereiteten Arbeitsblättern, wahlweise mit oder ohne Leitfragen)
- o Selbsttätiges forschendes Lernen in der Bibliothek
- o Erarbeiten einer Ergebnispräsentation (Collage, kleiner Vortrag, Arbeitsblätter o. ä.)
- o Hören und Analysieren zeitgenössischer Musik und Lieder
- o Liedtexte analysieren
- o Auseinandersetzung mit Lebensgeschichten von verfolgten Musiker/innen
- o Auseinandersetzung mit dem historischen Kontext (Ghetto, Konzentrationslager)
- o Musizieren, falls Gruppe Instrumente mitbringt (Lieder aus Ghettos und KZ)

Der Studientag richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Der Teilbereich Musik als Ausdruck von Lebensmut und als Überlebenshilfe kann auch für jüngere Jugendliche (ab 12 Jahren) altersadäquat aufbereitet werden. Das Thema Musik im Nationalsozialismus ist nicht nur für Musikkurse geeignet, sondern auch für die Fächer Geschichte, Politische Weltkunde, Ethik bzw. LER und Deutsch. Günstig ist, wenn die Gruppe Grundkenntnisse über die Zeit des Nationalsozialismus mitbringt. Das Thema eignet sich darüber hinaus als Vorbereitung für schulinterne Feiern z.B. zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar.

---